Kunst mit Kompost

Auf der 13. dOCUMENTA für zeitgenössische Kunst ist in diesem Jahr auch Kompost-Kunst zu sehen.

Die „dOCUMENTA“ ist einer der weltweit bedeutendsten Ausstellungen für zeitgenössische Kunst. In diesem Jahr findet in Kassel die 13. Ausgabe statt. Sie dauert vom 9. Juni bis zum 16. September 2012 und steht unter der künstlerischen Leitung von Carolyn Christov-Bakargiev. Leitmotiv der Ausstellung ist „Collapse and Recovery“ (Zusammenbruch und Wiederaufbau).

Claire Pentecost: Kunst mit Kompost

Eine der ausstellenden Künstler ist Claire Pentecost. Nach ihrer Auffassung ist ein Künstler jemand, der sich bereit erklärt, in der Öffentlichkeit zu lernen und das Wissen selbst in der kulturellen Sphäre der Auseinandersetzung über Werte zu befragen.

Pentecost interessiert sich dabei seit langem auch für Fragen der Ernährung und Landwirtschaft. Sie verweist auf die entscheidende Rolle der ökologischen Einheit, die der „Organismus und seine Umwelt“ bilden. Vorgeschlagen wird ein neues Wertesystem und eine andere gesellschaftliche Orientierung auf der Grundlage des lebendigen Ackerbodens.

Lebendigen Boden, so eine Ihrer Ideen, kann jeder durch Kompostieren selbst herstellen. Boden ist Wert, Boden ist Währung. Zum Ausdruck bringt sie dies etwa mit einer Serie von Kompost-Gold-Barren, die im ‚Ottoneum‘, dem Kasseler Naturkundemuseum zu sehen sind (Abbildung 1).

Pflanzensäulen als Zukunftsbeitrag

Außerhalb des Ottoneums setzt sich das Projekt in Gestalt senkrechter Pfeiler fort, die mit Bodenmaterial aus bzw. mit Kompost gefüllt sind. Gedacht sind die Hochbehälter für den intensiven Gemüseanbau in dicht besiedelten Gegenden, so die Künstlerin (Abbildung 2).

Zur Herstellung der Kompost-haltigen Pflanzerden hat Pentecost mit dem Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften an der Universität Kassel und dieser mit der Bundesgütegemeinschaft Kompost (BGK) und dem Humus- und Erdenkontor in Neu-Eichenberg zusammengearbeitet. Was sich dabei von selbst versteht: In den Säulen wurden ausschließlich gütegesicherte Komposte verarbeitet. Die BGK hat die Komposte zur Verfügung gestellt.

Quelle: H&K aktuell 07/2012, Seite 5: Dr. Bertram Kehres (BGK e.V.)